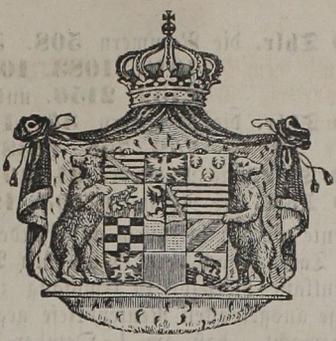


Er scheint:
 Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.
 Bestellung bei allen Postanstalten,
 für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:
 Jährlich 1½ Thlr.
 Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
 Insertionsgebühren:
 Die gespaltene Corposzeile
 für Inländer 6 Pf.,
 für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 103. Dessau, Mittwoch, den 6. Juli **1864.**

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Pächter des Stiftsgutes zu Nienburg a. S., **Carl Heinrich Gutknecht**, den Titel und Charakter als „Ober-Amtmann“ in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Gemäß §. 3. des Gesetzes Nr. 418. ist an Stelle des ausgeschiedenen vereidigten Wildschaden-Taxators, Hospitalpächters **Schönefeld** in Köthen der dasige Landrichter **Franz Gerits** als Sachverständiger zur Abschätzung der betreffenden Wildschäden bestellt und als solcher ein- für alle Mal vereidigt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 27. Juni 1864. Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
 Dr. Sinteniz.

Aufforderung. — Bei der heute hierselbst bewirkten 28. Landrentenbrief-Ausloosung sind nachverzeichnete Lit. und Nummern gezogen worden:

- 1) Dessauische und Rentenbriefe der vereinigten Landrentenbank
 (sämmlich mit ganz jährigen Zinscheinen):
Lit. A. zu **500 Thlr.** die Nummern **122. 135. 289. 335. 351. 526. 542. 724. 737. 751. 781. 795. 2040. 2056. und 2364.**
- B. zu **100 Thlr.** die Nummern **226. 841. 3724. 4102. 4163. 4267. 4866. 4943. 5114. 5868. 6010. 9100. 9299. 9469. 9589. 9738. 9812. 9925. 9957. 9988. 10,197. 10,375. und 10,475.**
- C. zu **50 Thlr.** die Nummern **138. 157. 1731. 1769. 2046. 2143. 2631. 2698. und 2706.**
- D. zu **20 Thlr.** die Nummern **55. 168. 1201. 1214. 1548. 1589. 1610. und 1834.**
- E. zu **10 Thlr.** die Nummern **95. 1079. 1179. 1289. 1428. 1433. 1449. 1655. und 1685.**
- 2) Köthensche Rentenbriefe
 (sämmlich mit halb jährigen Zinscheinen):
Lit. A. zu **500 Thlr.** die Nummern **60. 63. 211. 367. 481. 545. 562. und 713.**

d. J.,
 die Verjam-
 bau-Vereins
 um gemeinschaft-
 mung an der
 Bei ungun-
 nmlung, wie ge-
 reits gerichts.
 det unser Ad-
 hülfenameraden
 urch freundschaft
 am 10. Juli
 r Vorstand.
 Adler
 5. Juli,
 Streichmusik
 ffitcorps.
 Hennig.
 f
 wobei mit
 et freundschaft
 n Tornau.
 om aus Schwedt.
 lin. Km. Weyer
 en. Kammeragent
 Steuer-Secretair
 ty a. Magdeburg,
 p a. Geln. Hof
 s a. Prag. Km.
 Dresden. Km.
 ereireißeiger Alena
 uteibeßeiger Halberg
 er u. Km. Janyer
 Mansfeld. Buch-
 idler a. Annaberg,
 London. Optiker
 erg nebst Familie
 redden. Berwalter
 dingsfelde. Kauf-
 Mühlensbeßeiger Lube
 a. Leipzig. Km.
 idau. Km. Alin

Nr. 3.



- Lit. B.** zu 100 Thlr. die Nummern 508. 511. 707. 764. 837. 994. 1018. 1083. 1086. 1511. 1763. 1850. 2121. 2132. 2156. und 2328.
- **C.** zu 50 Thlr. die Nummern 34. 112. 396. 600. 693. 709. 749. 758. 1238. und 1291.
- **D.** zu 20 Thlr. die Nummern 21. 49. 191. 416. 446. 481. u. 592.
- **E.** zu 10 Thlr. die Nummern 103. 190. 430. 488. 623. u. 861.

Die Inhaber dieser Documente werden hierdurch aufgefordert, gegen Rückgabe derselben, der dazu gehörigen Zinsscheine und Talons nach ihrer Wahl den Betrag in Gelde am 1. October d. J. bei der Herzoglichen Bankkasse hieselbst in Empfang zu nehmen, oder, was schon jetzt geschehen kann, bei derselben diese ausgelosten Rentenbriefe gegen nicht ausgeloste umzutauschen, und wird darauf aufmerksam gemacht, daß am 1. October d. J. jede weitere Verzinsung der obigen Rentenbriefe aufhört, weshalb bei einer spätern Erhebung des Betrages die inzwischen etwa erhobenen Zinsen vom Kapitale gekürzt werden müssen.

Zugleich werden die Inhaber folgender bereits früher ausgelosten

Deffauischen und Rentenbriefe der vereinigten Bank:

- Lit. A.** zu 500 Thlr. Nummer 286. 1931. und 2221.
- **B.** zu 100 Thlr. Nummer 5323. 5405. 6172. und 6632.
- **C.** zu 50 Thlr. Nummer 1556. 1784. 1866. 1925. 2014. 2072. 2360. und 2437.
- **D.** zu 20 Thlr. Nummer 1236. und
- **E.** zu 10 Thlr. Nummer 1001. und 1244.

und der Köthenschen dergleichen:

- Lit. A.** zu 500 Thlr. Nummer 591.
- **B.** zu 100 Thlr. Nummer 108. 1094. 1563. und 2144.
- **C.** zu 50 Thlr. Nummer 716.
- **D.** zu 20 Thlr. Nummer 364. und
- **E.** zu 10 Thlr. Nummer 18. 37. und 793.

hierdurch wiederholt aufgefordert, diese Documente mit den dazu gehörigen Zinsscheinen und Talons zur Vermeidung fernern Zinsverlustes ungesäumt der hiesigen Rentenbankkasse zur Zahlung einzureichen.

Köthen, 28. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Landrentenbank-Direction.
Frank.

Fünfzehn Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 22. zum 23. v. Mts. wurden von denjenigen hochstämmigen Bäumen, welche vor mehreren Jahren neben dem Kapenwege auf der Strecke vom Dellnauer Thore bis zur Hainichte gepflanzt waren, 23 Stück frevelhafterweise abgeschnitten.

Demjenigen, welcher den Frevel dergestalt bezeichnet, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, wird eine

Belohnung von fünfzehn Thalern

hierdurch zugesichert.

Deffau, 3. Juli 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Der von hier unweit der sogenannten Krähenmühle nach Thurau führende Communicationsweg wird während der Dauer des von hiesiger Schützengesellschaft auf dem ehemaligen Geuzer Anger abzubaltenden Vogelschießens, und zwar am 17., 18., 19., 20. und 24. d. Mts., für jeglichen Verkehr gesperrt und wird Jedermann angewiesen, den Anordnungen der dieshalb aufgestellten Sicherheitsposten unweigerlich Folge zu leisten.

Köthen, 2. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
J. V.: L. Brunn.

Bekanntmachung. — Im Monat Juni d. J. sind von der unterzeichneten Herzoglichen Kreis- und Polizei-Direction

8 Pers. wegen Widerspenstigkeit gegen die Dienstherrschaft,	1 Pers. wegen Verfehlung gegen die feuerpolizeilichen Vorschriften,
1 " " Landstreichens,	5 " " Ausnehmens von Fasanen- nestern,
5 " " unbefugten Gewerbebetriebes,	48 " " Verfehlung gegen die Feld- Polizei-Ordnung,
2 " " Unvorsichtigkeit bei Führung des Gespannes,	2 " " unterlassener Anmeldung von Fremden bei der Polizei und
3 " " Verfehlung gegen die Straßen- Polizei-Ordnung,	1 " " Beleidigung eines Beamten,
5 " " Störung der Sonntagsfeier,	
4 " " Fahrens mit der Hottelaine,	

85 Personen im Ganzen zu Polizeistrafen verurtheilt worden.

Röthen, 3. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis- und Polizei-Direction.

J. V.: L. Brunn.

Aufforderung. — Die Pächter von Hauskabeln im Krautwinkel und auf der Meierei breite fordern wir hierdurch auf, das zu Johannis d. J. fällig gewesene Pachtgeld vom 5. bis 14. Juli d. J.

in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr

auf dem Stadthause hieselbst unter Belbringung ihrer resp. Pachtbriefe zu berichtigen.

Dessau, 1. Juli 1864.

Bürgermeister und Rath.

Medicus.

Aufforderung. — Die Besitzer steuerpflichtiger Hunde im Gemeinde-Bezirk Dessau werden hiermit aufgefordert, die für das Halbjahr vom 1. Juli bis 31. December 1864 fällige Hundesteuer

vom 5. bis 14. Juli d. J.

in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr

auf hiesigem Stadthause zu berichtigen.

Dessau, 1. Juli 1864.

Bürgermeister und Rath.

Medicus.

Öffentliche Vorladung.

In der Untersuchungssache gegen Ferdinand Ignaz Gustav Eugen Michael Stein von hier und Genossen wegen ungehorsamen Ausbleibens im Militär-Aushebungstermine ist zur Hauptverhandlung vor dem unterzeichneten Kreisgerichte

Donnerstag, der 27. October 1864,

Vormittags 11 Uhr

terminlich anberaumt worden.

Es werden daher die Angeklagten, und zwar

- 1) Ferdinand Ignaz Gustav Eugen Michael Stein von hier und
- 2) der Fabrikarbeiter Gotthold Ernst Louis Engelschmidt aus Sebnitz,

hierdurch geladen, zu der angegebenen Zeit in dem für die öffentlichen Sitzungen des Kreisgerichts bestimmten Locale zu erscheinen und des Weiteren gewärtig zu sein, unter der Verwarnung, daß, wenn sie bei dem Aufrufe der Sache

nicht anwesend sind, die Hauptverhandlung in ihrer Abwesenheit geführt und eine endliche Entscheidung ertheilt werden wird.

Zugleich wird den Angeklagten hierdurch eröffnet, daß dieselben durch Beschluß vom heutigen Tage wegen ungehorsamen Ausbleibens im Militär-Aushebungstermine in Anklagestand versetzt worden sind und daß zu der Hauptverhandlung die Acten der Voruntersuchung und die Militär-Aushebungslisten des Herzoglichen Militär-Commandos hieselbst vom Jahre 1863 als Beweismittel werden zugezogen werden.

Dessau, 1. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) E. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden wegen wird das den Maurergesellen Leopold Knohf und Carl Knohf von hier gehörige, in der Böhmisches Gasse hieselbst unter Nr. 4. belegene, mit Berücksichtigung der darauf haftenden Grundabgaben

von zusammen 1 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf. zu 4218 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzte Hausgrundstück nebst Zubehör hierdurch zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 6. September 1864,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfährigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 30. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber werden die von dem verstorbenen Maurergesellen Heinrich Triebe hinterlassenen, in und bei Rienburg belegenen Grundstücke, als:

- 1) ein Wohnhaus mit Hof, Scheuer, Stallung und Garten, welches ohne Berücksichtigung eines jährlichen Auszuges und Nutzungsrechts zu 1640 Thlr.,
- 2) die dazu gehörige Ackerfabel von 77 D. Ruthen, welche zu 100 Thlr., und
- 3) 10 Morgen 164 D. Ruthen Acker, welche ohne Berücksichtigung eines theilweisen jährlichen Nutzungsrechts zu 2600 Thlr.

gerichtlich abgeschätzt worden sind, hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt.

Kauflustige werden daher geladen, in dem auf **den 19. August d. J.**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen und Lasten ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß dem zahlungsfähigen Bestbietenden, wenn sein Gebot drei Viertel der Taxen erreicht, der Zuschlag werde ertheilt werden.

Zugleich wird bemerkt, daß auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehenden Gebote keine Rücksicht genommen werden kann und daß Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem Verkaufstermine anzumelden haben.

Gesehehen Rienburg, 16. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.
Hoppe.

Acten = Verkauf.

Bei der unterzeichneten Kreisgerichts-Commission sollen

Montag, den 11. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr

circa 25 Centner cassirte Gerichtsacten zum Einstampfen öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Coswig, 25. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.
Buhlmann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Materialwaaren = Geschäfts = Verkauf oder Verpachtung in Köthen.

Das an der Spring- und Ritterstraßen Eck dicht am Marktplatz belegene Haus, worin seit langen Jahren ein Materialwaaren = Geschäft

mit dem besten Erfolge betrieben, soll verkauft oder das Geschäftslocal nebst Ladeneinrichtung und vollständiger Wohnung verpachtet werden und kann die Uebnahme am 1. März nächsten Jahres erfolgen.

Nähere Auskunft ertheilt der Gürtler August Behr in Köthen.

Ackerverkauf in Jeshitz.

Montag, den 11. Juli c.,

Nachmittags 4 Uhr

werde ich im Auftrage der Frau Cantor Weile in Dessau deren in den Hintergärten belegenes Ackerstück von 6 Scheffel Aussaat unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verkaufen. Bei ungünstiger Witterung findet der Termin auf hiesigem Rathskeller statt.

Der Registrator Bär in Jeshitz.

Mühlenverkauf.

Meine in der Nähe von Libbesdorf belegene Windmühle, bei welcher ein erst vor Kurzem neu erbautes Wohnhaus, Scheune, Stallung, ein $1\frac{1}{2}$ Morgen großer Garten und 14 Morgen Acker sich befinden, beabsichtige ich aus freier Hand so zu verkaufen, daß der Käufer entweder die Mühle allein oder die Mühle mit dem Gehöft zc. übernehmen kann.

Libbesdorf, 28. Juni 1864.

A. Schreiber.

Verkauf einer Schmiede in Radegast.

In Folge eingetretenen Todes des Schmiedemeisters August Laue in Radegast soll dessen zweistöckiges, in der schönsten Lage der Stadt (am Markte) gelegenes Wohnhaus mit Schmiedegerichtigkeit, Hinter- und Nebengebäuden, sämmtlich in gutem baulichen Zustande, so wie mit dem vorhandenen Schmiedehandwerkszeuge, 2 Morgen Acker und 4 Morgen Wiese Donnerstag, den 28. Juli, Nachmittags 1 Uhr im Gasthose zum Grenadier allhier öffentlich meistbietend verkauft werden. Käufer kann auch noch $2\frac{1}{2}$ Morgen Herrschaftlichen Pachtacker übernehmen und hat beim Zuschlage 100 Thlr. zu deponiren.

In Auftrag

Ferdinand Hinjche in Radegast.

Termins-Aufhebung.

Der auf Dienstag, den 12. Juli, zum Verkaufe meines in Raundorf bei Quelledorf belegenen Koffathengutes angelegte Termin wird hierdurch wieder aufgehoben.

Quelledorf, 5. Juli 1864.

Gottlieb Mansfeld.

Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 3. ist eine Stube in der Oberetage mit Kammer, Küche und sonstigem Zubehör zum 1. October d. J. zu vermieten.

Böhmische Gasse Nr. 23. ist in der Oberetage eine Wohnung mit Zubehör zu vermieten.

Breite Straße Nr. 16. ist die eine Hälfte der Oberetage zu vermieten.

Eine große und eine kleine Stube sind zum 1. October zu vermieten bei

L. Herrmann, Breite Straße Nr. 67.

Mittelstraße Nr. 7. ist eine Wohnung in der Oberetage mit Zubehör zu vermieten.

Mittelstraße Nr. 13. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, zu vermieten.

Eine Stube mit Kammer und sonstigem Zubehör ist an eine stille Familie oder einen einzelnen Herrn zum 1. October zu vermieten

Wallstraße Nr. 13.

Im hintern Hause ist eine Stube nebst Kammer und Küche, Aussicht nach dem Garten, an ruhige Mieter zu vermieten und den 1. October zu beziehen

Fürstenstraße Nr. 19.

Hospitalstraße Nr. 45. ist zum 1. October eine Stube mit Zubehör in der Oberetage an eine einzelne Person zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung von zwei Stuben, Kammer, Entrée und allem Zubehör ist zum 1. October zu beziehen Hospital- u. Schulstraßen-Ecke Nr. 71.

Franzstraße Nr. 6. ist die Oberetage zu vermieten.

Franzstraße Nr. 10. ist die freundlich eingerichtete Oberetage, bestehend aus 3 Stuben, Entrée, Kammer, Küche und Zubehör, sogleich oder zum 1. October zu vermieten.

Franzstraße Nr. 48. ist die Oberetage, bestehend aus drei heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und allem nöthigen Zubehör, auch Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. J. zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung im Vorderhause ist an eine stille Familie zum 1. October zu vermieten

Bachgasse Nr. 1.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist zum 1. October d. J. zu vermieten bei

Gottfried Hoffmann,
Leipziger Straße Nr. 42.

Eine kleine Stube im Vorderhause ist am 1. October zu vermieten, auch Dünger zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 60.

Stenesche Straße Nr. 6. ist ein Logis vom 1. October an zu vermieten.

Für eine stille Familie wird ein Logis von 3 heizbaren Zimmern gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Pflaumen = Verpachtung.

Die der Gemeinde Groß-Kühnau gehörigen Pflaumen sollen Sonnabend, den 9. Juli, Nachmittags 5 Uhr unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen im dasigen Schulzen-Amte meistbietend verpachtet werden.

Der Gemeinde-Vorstand.

Kirschen = Verpachtung.

Die der Gemeinde Möst gehörigen Sauerkirschen an der Straße von Möst nach Törten sollen Sonnabend, den 9. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr in der Schenke daselbst öffentlich verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Möst, 2. Juli 1864.

Der Ortsvorstand.

Obst = Verpachtung.

Montag, den 11. d. Mts., Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Oberhofe zu Klieben die diesjährigen Äpfel, Birnen und Pflaumen mit Vorbehalt des Zuschlags unter Anzahlung des vierten Theiles der Erhebungssumme meistbietend verpachtet werden.

Obst = Verpachtung.

Die der Gemeinde Priorau gehörige Obstnutzung soll

Montag, den 11. Juli c.,
Nachmittags 3 Uhr

in der Schenke daselbst meistbietend verpachtet werden. Die Hälfte der Pachtsumme ist sofort zu erlegen. Die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Priorau, 5. Juli 1864.

Schade, Ortsrichter.

Berlin = Anhaltische Eisenbahn.

Wir beabsichtigen, die Restauration auf dem Bahnhofe zu Coswig (Anhalt) vom 1. October 1864 ab auf fünf Jahre im Wege der Submission zu verpachten. Die Pachtbedingungen sind in unserem Haupt-Büreau und in dem Inspections-Büreau zu Coswig einzusehen und Pachtgebote bis zum 14. Juli c. versiegelt mit der Aufschrift:

„Pachtgebot auf die Bahnhof = Restauration zu Coswig“

an uns einzusenden.

Berlin, 18. Juni 1864.

Die Direction.

Verkaufs - Anzeigen.

Mohren = Apotheke in Dessau.

Alle medicinischen Seifen, wie Jod-, Schwefel-, Tannin-, Graphit-, Leberthran-, Carlsbader Sprudel-, Krankenheil- und Eberseife, sind vorrätzig; ganz besonders wird Glycerin = Wallrathseife, das Vortheilhafteste der Neuzeit für die Haut, zur Anwendung empfohlen.

Deutsche Turnerhüte, das Stück 1 Thlr. 10 Sgr., empfiehlt L. Osterreich's Hutfabrik, Salzgasse Nr. 8.

Neue geriffene und ungeriffene Federn, wie auch neue Betten sind zu billigen Preisen zu haben bei
Wittwe Posner,
Steinstraße Nr. 12.

Ein großer, blühender Drangeriebaum steht zum Verkauf Breite Straße Nr. 18.

Neue Kartoffeln, Braunkohl = Pflanzen und andere Gartenfrüchte sind zu haben
Neumarkt Nr. 5.

Meistbietender Getreide = Verkauf auf dem Stiele und meistbietende Acker = Verpachtung.

Donnerstag, den 7. Juli, Nachmittags 4 Uhr werde ich in Auftrag des Herrn Leberecht Rohlfisch von dessen nachstehenden Ackerstücken die diesjährige Getreideernte meistbietend verkaufen und gleich darauf die Ackerstücke selbst auf sechs Jahre, unter im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, an Ort und Stelle meistbietend verpachten.

Ca. 4½ Morgen vor dem Zerbster Thore, am Gänsewall, halb Roggen, halb Gerste.

Ca. 4 Morgen in den Hufenstücken an der Klein-Kühnauer Straße, halb Roggen, halb Hafer.

Ca. 2¼ Morgen daselbst an der Saulache, mit Hafer bestanden.

Ca. 6 Morgen 40 D. = R. im Hasenwinkel, je ein Drittel Roggen, Hafer und Gerste.

Zusammenkunft ¼ 4 Uhr am Zerbster Thore, woselbst bei etwaiger ungünstiger Witterung über anderweiten Ort des Verkaufs und der Verpachtung Beschluß gefaßt wird.

E. Kleinau.



Die Erhaltung des Haupthaars

als eines den Menschen vorzüglich auszeichnenden und zierenden Schmuckes war von jeher ein wesentlicher Theil der Kosmetik und die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel (Chinarinden-Öel und Kräuter-Pomade) nehmen unter den gediegensten Fabrikaten dieses Genres eine hervorragende Stelle ein. Bestimmt, sich in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen, dient das **Chinarinden-Öel** zur Conservirung und zur Verschönerung der Haare überhaupt, während die **Kräuter-Pomade** zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses angezeigt ist; erhöht ersteres die Elasticität und Farbe des Haars, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue wohlthuende Substanz mittheilt und die Haarzwiebeln auf so kraftvollste Weise nährt, daß sie zu frischem Wuchse regenerirt werden.

Demselben Zwecke dienend, wird den Freunden eines Cosmetiques in harter Form die **vegetabilische Stangen-Pomade** des Prof. Dr. Lindes zum täglichen Gebrauche gewiß stets willkommen sein. Aus rein vegetabilischen Ingredienzien bereitet, wirkt diese Stangen-Pomade sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, indem sie dieselben geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Naturglanz und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel.

Die obigen, sicherlich jeder distinguirten Toilette zur besondern Zierde gereichenden Haarmittel werden zu unveränderten Preisen — Chinarinden-Öel 10 Sgr., Kräuter-Pomade 10 Sgr., Stangen-Pomade 7½ Sgr. — in Dessau nach wie vor ausschließlich echt verkauft bei **H. Döring**, so wie in Gröbzig bei **M. E. Löwe** und in Zerbst bei **E. Ritzer**.

Zwei Paar rheinländische **Hecheln**, ein großer, neuer **Seilschlitten**, **Schüttelreiter** und **Gurtstuhl** nebst Kämmen sind wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen

Franzstraße Nr. 30.

Torfverkauf.

In der hiesigen städtischen **Tösig-Torfgräberei** ist von jetzt an guter **trockener Torf** zu haben. Das Tausend kostet aus den Scheunen 1 Thlr. 16 Sgr., aus dem Haufen aber 1 Thlr. 10 Sgr. und ist neben diesen Preisen nur noch das Anfladerlohn mit 1 Sgr. 3 Pf. pro Tausend zu bezahlen.

Gräsenhainichen, 17. Juni 1864.

Der Magistrat.

Vermischte Anzeigen.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Köthensche Hauptverein der evangelischen **Gustav-Adolf-Stiftung** wird sein **Jahresfest**

Sonntag, den 10. Juli,

in der Kirche zu **Biendorf** feiern. Der Gottesdienst beginnt Nachmittags 2½ Uhr nach Ankunft des Eisenbahn-Zuges von Köthen, die Festpredigt hält Herr Pfarrer **Körner** aus **Bernburg**. Die Mitglieder und Freunde des Vereins laden wir hierdurch ein, sich bei der

Feier dieses Jahresfestes recht zahlreich zu betheiligen.

Köthen, 1. Juli 1864.

Der Vorstand des Köthenschen Hauptvereins der evangelischen **Gustav-Adolf-Stiftung**.

Mühlenbein. Ursin. Bergholz,
L. Müller. A. Kretschmar.

Heute früh wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden.

Dessau, 3. Juli 1864.

Carl Ben.

Bei der Beerdigung unseres am 2. Juli verstorbenen guten Mannes, Vaters, Sohnes und Bruders, des Lehrers **Gustav Reinicke**, sind uns von nah und fern so unzählige Beweise herzlicher Theilnahme zu Theil geworden, daß wir uns gedrungen fühlen, Allen hierdurch unseren innigsten, wärmsten Dank auszusprechen.

Wörlitz und Dessau, 4. Juli 1864.

Die Hinterbliebenen.

Kapitalverleihung.

2000 Thlr., zum October zahlbar, hat auf genügende Sicherheit in Auftrag zu verleihen **Ferdinand Hinsche** in Radegast.

Kapitalgesuch.

900 Thlr. und **700 Thlr.**, Ende Juli zahlbar, werden auf städtische Hausgrundstücke von mehr als doppeltem Werthe gesucht durch **Ferdinand Hinsche** in Radegast.

Restauration

Direction.

Dessau.

Job-, Schwem-, Carlsbaderseife, sind vorzüglicher Neuzug für den Sommer.

1 Thlr. 10 Sgr. 8 Pf.

Federn, wiegen Preisen zu e Posner, Nr. 12.

Brieftasche Nr. 18.

Pflanzen und Nr. 5.

verkauf auf der Acker-

mittags 4 Uhr Leberrecht No. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

er Thore, am Gerste, Hüden an der Roggen, halb

Saulade, mit

Wassermittel, je d Gerste.

m Zerbst, qualitativer Verkauf und wird. E. Kleinau.

Ein ordentlicher Bäckergefell, der etwas von der feinen Conditorei versteht, findet sogleich Stellung. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Einen Lehrling verlangt

August Wollkopf,
Färbermeister in Coswig.

Ein zuverlässiges, nicht mehr zu junges Dienstmädchen, das über sein bisheriges Verhalten gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird bei gutem Lohne zum 1. August gesucht
im Hôtel zum goldenen Ring.

Ein Kindermädchen wird gesucht im Gasthofe zum goldenen Fasan.

Eine ordentliche, reinliche Aufwärterin wird gesucht. Wo? erfährt man in der

Expedition d. Bl.

Eine Buntfirerin und ein Maschinendreher werden sofort gesucht in der Buchdruckerei von Weniger & Comp. im früheren Raß'schen Hause.

Gesucht wird zum 1. August ein in einer Gastwirthschaft Bescheid wissender Kellnerburische Hospitalstraße Nr. 35.

Ein kräftiger Laufburische wird gesucht
im Hôtel zum goldenen Beutel.

Ein Taschentuch mit dem Namen Fanny und den Buchstaben L. R. ist vom Louistum nach dem Sieglitzer Berg verloren worden. Der Wiederbringer erhält den Geldwerth des Tuches als Belohnung in der Expedition d. Bl.

Ergebene Anzeige.

Mit dem heutigen Tage habe ich am hiesigen Platze in meinem in der Friederikenstraße gelegenen, ehemals Jenker'schen Hause

eine Wollen-, Baumwollen-, Leinen- und Seiden-Färberei und Druckerei

errichtet, was ich zur gefälligen Kenntnißnahme mit dem Bemerken hierdurch ergebenst anzeige, daß es stets mein Bestreben sein wird, alle in mein Fach schlagende Aufträge und Arbeiten, um deren gütige Uebertragung ich ebenmäßig bitte, auf's Sorgfältigste und Billigste auszuführen.

Zum Färben von seidenen, wollenen, leinenen und baumwollenen Kleidern, Bändern, Schürzen und dergl. in allen Farben und zum Drucken derselben halte ich mich bestens empfohlen.

Coswig, 1. Juli 1864.

August Wollkopf, Färbermeister.

Stabliissements = Anzeige.

Nachdem uns von Herzogl. Hochlöbl. Regierung die Concession zum Betriebe eines Buchdruckerei-Geschäfts ertheilt worden ist, erlauben wir uns, unsere neu errichtete

Buchdruckerei

angelegentlich zu empfehlen. Da dieselbe mit den neuesten und modernsten Schriften, so wie mit einer Schnellpresse versehen ist, so werden wir jeder uns gestellten Anforderung entsprechen können. Unser Bestreben wird es sein, die uns übertragenen Arbeiten sauber und correct bei billiger Preisstellung pünktlich auszuführen.

Deffau, im Juli 1864.

Weniger & Comp.,
Leopoldstraße Nr. 9.

Im Gasthofe zum weißen Schwan werden fortwährend Bettfedern auf einer Dampf-Cylinder-Maschine gereinigt.

Durch den Tod des Herrn Lehrer Heinicke in Wörlitz ist die 110. Einzahlung in die Dessauische Schullehrer-Sterbekasse nöthig geworden.

Deffau, 2. Juli 1864.

Lehrer Otto Krause.

Die von meinen beiden Gütern in Sonitz noch rückständige Ackerpacht muß bis Sonntag, den 10. Juli c., von den betreffenden Pächtern gezahlt sein. — Sonitz, 4. Juli 1864.

W. Mohs.

Einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich wieder Schulstraße Nr. 8. wohne.

Carl Zabel, Schneidermeister.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr St. Georgenstraße Nr. 1., sondern Hospitalstraße Nr. 67. beim Herrn Schneidermeister Pannier.

Herrmann Günther,
Schuhmachermeister.

Geschäftsverlegung.

Indem ich die Verlegung meines Geschäfts in das von mir gekaufte, früher Kaufmann Steinthal'sche Haus — meinem bisherigen Hause schräg gegenüber — ergebenst anzeige, bitte ich meine geehrten Kunden, ihr in dem alten Locale mir so freundlich geschenktes Vertrauen mir in dem neuen gütigst bewahren zu wollen.

Coswig.

E. Schuster,
Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Berfeld, Fabrikant Giersdorfer a. Bremen, Rentier
Blumenberg nebst Familie a. Dresden. Km. Bürger a.
Naumburg, Organist Ritter nebst Gemahlin a. Magde-
burg.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Hasen	Rapp	Rübdl	Spiri- tus
	d. Wspl.	d. Ctr.							
Berft, 24. Juni	56	37	34	28	—	—	—	—	—
Berlin, 5. Juli	48—58	34—35	30—33	22—24½	38—46	—	—	12½	15½ ⁰⁰⁰⁰
Halle, 2. Juli	57½—58	38½—39	32½—33	25½—26	—	—	—	13½	16 ⁰⁰⁰⁰
Leipzig, 2. Juli	59—61	38½—40	33½—35	25—25½	—	—	—	13½	15½ ⁰⁰⁰⁰
Magdeburg, 5. Juli	55—56	39—40	34—35	24—25½	—	—	—	—	14½ ⁰⁰⁰⁰
Stettin, 4. Juli	52—55	35	—	—	—	—	—	13	—

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 2. Juli.		Röthen, 2. Juli.	
	N. S.	his N. S.	N. S.	his N. S.
Weißer Weizen	2 12½	2 15	2 12½	2 15
Brauner Weizen	2 10	2 12½	2 8½	2 12½
Roggen	1 15	1 17½	1 13½	1 16½
Gerste	1 12½	1 15	1 10	1 12½
Hafer	1 5	1 7½	1 7½	1 10
Erbsen	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Juli
bis 5. August 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 8 Pf.	5 Sgr. 4 Pf.
Vom braunen Weizen	4 . 6 .	5 . 2 .
Vom Roggen	3 . — .	3 . 3 .
Vom der Gerste	2 . 10 .	3 . 1 .

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 22. Juni.
1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
1 . Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
1 . Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund
3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 2. Juli,	22 Zoll über Null.
Sonntag, den 3. Juli,	25 = = =
Montag, den 4. Juli,	27 = = =
Dienstag, den 5. Juli,	29 = = =

Cours-Anzeiger.

	haben	Gu	lassen
Berlin, den 5. Juli.			
Preuß. Staats-Schuldheine	3½	—	90½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	124½
Preuß. Friedrichsd'or	13½	—	—
Louisd'or	—	—	110½
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	180
do. Priorität	4	—	98
Halle-Thüringen	4	126	—
do. Priorität	4	—	98½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	96
do. Priorität	4	—	95½
Köln-Minden	3½	—	185½
do. Priorität	4½	—	—
do. do.	5	—	104
Potsdam-Magdeburg	4	—	204
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	94½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	72½
Weimariſche Bank-Actien	4	—	93½
Thüringer Bank-Actien	4	—	70½
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	105
Anhalt-Deſſauſche Credit-Actien, volle	4	—	4
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	148	—
Anh.-Deſſ. Landesbank-Actien	4	—	27½
Leipzig, den 5. Juli.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	261½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	250	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	141½
Anh.-Deſſ. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Funfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 6. Juli: 15°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

